

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Stefanie Schröer
	Telefon (0202)	+49 202 563 5215
	Fax (0202)	+49 202 563 4742
	E-Mail	stefanie.schroeer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.11.2019
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1024/19</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>12.11.2019</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Monitoring der Eigenbetriebe ESW und APH zum 30.09.2019</b>		

#### Grund der Vorlage

Aus dem mit der VO/0767/19 vorgelegten Quartalsbericht Q2/2019 ließen sich erhebliche Risiken bei den Eigenbetrieben ESW und APH in Bezug auf die wirtschaftliche Lage, auch bezogen auf die Liquidität, ablesen. Aus diesem Grund sollte, zusätzlich zu der Quartalsberichterstattung, eine monatliche Berichterstattung erfolgen.

#### Beschlussvorschlag

1. Der Monitoringbericht des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertal (ESW) zum 30.09.2019 wird ohne Beschluss entgegengenommen.
2. Der Monitoringbericht des Eigenbetriebs Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) zum 30.09.2019 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

#### Einverständnisse

Entfällt

#### Unterschrift

Dr. Slawig

#### Begründung

##### **Monitoringbericht 30.09.2019 Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal (ESW):**

Aus dem vorgelegten Monitoringbericht zum 30.09.2019 geht hervor, dass sich die Ertragspositionen überplanmäßig entwickelt haben und rd. 162 T€ über Plan liegen. Die Entwicklung der Aufwandspositionen verläuft per 30.09.2019 auch positiv, da die Werte rd. 215 T€ unter Plan liegen.

Die Jahresergebnisprognose zum 31.12.2019 liegt bei rd. 361 T€ und damit rd. 19 T€ höher als im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagt.

Die ausgewiesene Liquidität liegt zum 30.09.2019 bei rd. 11 Mio. €. Im September 2017 wurde von der Stadt Wuppertal ein Darlehen i. H. v. 25 Mio. € für das Neubauprojekt Klingelholl aufgenommen und im Jahr 2018 in gesamter Höhe über den Sonderhaushalt an den ESW ausgezahlt. In der Liquidität ist mithin das Restdarlehen enthalten. In der Liquiditätsplanung 2020 sind u.a. weitere Investitionsauszahlungen für den Neubau i. H. v. rd. 8,1 Mio. € eingeplant, sodass die Liquidität zum 31.12.2020 noch rd. 3,7 Mio. € beträgt.

Insgesamt ergibt sich ein positives Bild des bisherigen Geschäftsverlaufes des Jahres 2019.

Kritisch zu beobachten sind aktuell die Risiken des ESW. Vor allem bei den, bereits im Quartalsbericht 2/2019 erläuterten, drei großen Risiken:

- Mehrkosten durch das Neubauprojekt am Klingelholl 1,92 Mio. €,
- Sanierung des Salzlagers 3 Mio. €,
- Sanierung der Tiefgarage 3,57 Mio. €.

Die mit einer sehr hohen Eintrittswahrscheinlichkeit im Q2/19 aufgenommenen Risiken wurden nicht in die Liquiditätsplanung aufgenommen.

#### **Monitoringbericht 30.09.2019 Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH):**

Aus der vorgelegten Liquiditätsprognose zum 30.09.2019 geht hervor, dass die Liquidität im Prognosezeitraum bis 31.12.2020 gesichert ist. Hierbei ist für Mitte des Jahres 2020 ein Darlehensabruf in Höhe von 7 Mio. € berücksichtigt.

Die Hochrechnung des Jahresergebnisses zum 31.12.2019 ergibt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 1,4 Mio. €. Dies wäre eine Verbesserung gegenüber dem Wirtschaftsplan von rd. 200 T€.

Die aktuellen Risiken bestehen insbesondere in der Nichtbelegung von Betten durch die Baumaßnahmen sowie im Rahmen von Wiederbelegungssperren. Insgesamt liegen die Erträge daher in der Hochrechnung unter den Werten aus 2018.

Ein weiteres Problem sind die für die Baumaßnahmen aufgenommenen Darlehen. Diese werden von APH bedient, allerdings findet die Refinanzierung erst nach Abschluss der Baumaßnahmen über die Erhöhung der IK-Sätze statt. Sowohl das Ergebnis als auch die Liquidität des Betriebes werden durch die notwendige „Zwischenfinanzierung“ derzeit stark belastet.

Allerdings besteht im Anschluss an die Baumaßnahmen auch das Risiko, dass wegen Personalmangels die Wiederbelegung nicht in Gänze erfolgen kann. Dies würde dann die Refinanzierung der Baumaßnahmen erschweren.

#### **Anlagen**

Anlage 1 – Monitoringbericht 30.09.2019 ESW

Anlage 2 – Auszug ESW aus Quartalsbericht 2/2019

Anlage 3 – Monitoringbericht 30.09.2019 APH